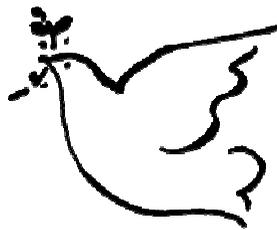


Ökumenisches Friedensgebet in Weissach

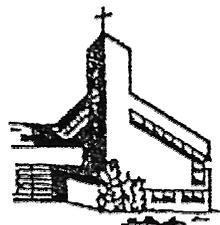
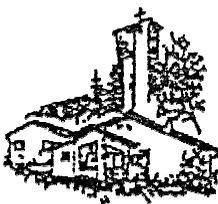
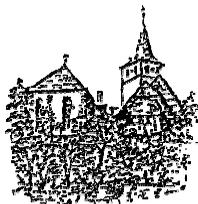


Vorlage für eine Feier zuhause

2. Mai 2021

Ablauf

- Lied: Laudate omnes gentes
- Lesung: aus Kolosser 3,12-17
- Stille
- Geschichte: Die Brücke
- Stille
- Text: Ich möchte gerne Brücken bauen
- Friedensbitten mit Liedruf (gesungen oder gesprochen)
- Vaterunser
- Sendung und Segen
- Lied: Laudate omnes gentes



Friedensbitten

E: Lasst uns beten für diese Welt, die so groß und unabsehbar ist,
für Frieden und Gerechtigkeit unter allen Menschen
und für die Bewahrung der Schöpfung.

E: Lasst uns beten für die kleine Welt um uns,
für die Menschen, die uns angehören,
für unsere Familien und Freunde und Nachbarn,
für alle, die unsere Sorgen und unsere Freude teilen.



E: Wir bitten dich, Herr, für alle, die einen großen Namen und viel
Einfluss haben – dass sie Unrecht nicht dulden und ihre Macht
nicht missbrauchen.

E: Wir bitten dich, Herr, für die, die im Schatten des Weltgeschehens
leben, unbemerkt ihre Pflicht tun und sich einfügen in ihr kleines
Los.



E: Wir bitten dich, Herr, für die Kranken und Unglücklichen,
für diejenigen, die Elend und Leid erfahren,
für diejenigen, die äußerlich oder innerlich heimatlos sind,
bei uns und auf der ganzen Welt.

E: Herr, hilf uns, unsere Waffen abzulegen:
die Gedanken der Lieblosigkeit und der Vergeltung,
die scharfen Worte und die bösen Blicke,
die verletzende Sprache und die giftigen Angriffe,
das Gerede und die Halbwahrheiten,
und all das, womit wir sonst den täglichen Kleinkrieg führen.



Weitere Bitten...

*An dieser Stelle ist Gelegenheit, dass einzelne im freien Gebet ihre
persönlichen Anliegen vor Gott bringen.*



E: Gib deinen Frieden hinein...

... in unser Denken und Fühlen,
... in unsere Sprache und Blicke, in unsere Hände und Füße,
... in unser Wesen und Dasein, Tun und Lassen.

E: Wir bitten dich, Herr, für deine Kirche und alle die von Glaube,
Liebe und Hoffnung bewegt sind oder danach verlangen.
Lass sie fähig werden für den Dienst des Friedens und der Liebe
– du bist dazu die Quelle.



Alle: O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

A: dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
B: dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
A: dass ich verbinde, wo Streit ist,
B: dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht.

Alle: O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

C: dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
D: dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält
C: dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
D: dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Alle: O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

A: Herr, lass mich trachten,
B: nicht, dass *ich* getröstet werde, sondern dass ich *andere* tröste
C: nicht, dass *ich* verstanden werde, sondern dass ich *andere*
verstehe
D: nicht, dass *ich* geliebt werde, sondern dass ich *andere* liebe.

Alle: Denn wer dahingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.

Vater Unser

Sendung

L: Jesus Christus spricht:

*„Selig sind die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.“*

Segen

L: Der Friede Christi sei mit euch –
und mit allen unseren Schwestern und Brüdern in der Welt.
Amen.